

# Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

**Volkswille**  
für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen:  
**Lodz, Petrikauer Straße 109**  
Telephon 136-80 — Postkassenkonto 600-844  
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielsk, Republikanska 4, Tel. 1294

**Volksstimme**  
Bieliż-Biala u. Umgebung

## Schwere Niederlagen der Aufständischen

Weiterer Vormarsch der Regierungstruppen an der Nordostfront.  
Große Verluste der Aufständischen an der Südfront.

Madrid, 22. März. Der Berichterstatter der Havas-Agentur berichtet, daß am frühen Morgen des Sonntag die Regierungstruppen auf ihrem erfolgreichen Vormarsch an der Guadalaajara-Front nordöstlich von Madrid die Ortschaft Padilla de Gita, die sich 15 Kilometer von Brihuega entfernt, rechts von der aragonischen Straße, 85 Kilometer von Madrid, befindet, besetzten.

Die Abteilungen der Regierungstruppen, die am späten Sonnabend in dieser Ortschaft eintrafen und auf Widerstand seitens der zurückgedrängten Aufständischen stießen, haben sofort den Kampf aufgenommen, wobei Umgehungsversuche eingeleitet wurden. Als diese erfolgreich durchgeführt waren und die Stadt mit Artilleriefeuer belegt worden war, drangen die Regierungstruppen mit Tanks in die Stadt ein, die Aufständischen zum Rückzug über einen schmalen Weg nach Norden zwingend.

In der Stadt wurden viele aufständische sowie italienische Soldaten gefangen genommen; 57 Gefangene hatten die Uniform der Fremdenlegion.

Der Vormarsch der Regierungstruppen an der Guadalaajara-Front geht weiter. Der Widerstand der Aufständischen ist schwächer. Es wurden von den Regierungstruppen einige Dörfer eingenommen. Am Sonntag abend gelangten die Regierungstruppen bis zum 112. Kilometerstein auf der Straße von Madrid nach Aragonien.

Urdujar, 22. März. Der Berichterstatter der Havas-Agentur berichtet, daß an der Südfront weiterhin heftige Kämpfe stattfinden.

Auf dem Frontabschnitt Pozoblanco, an dem die Aufständischen 12 000 Mann mit Maschinengewehren, Tanks und Artillerie konzentriert haben, dauert der erbitterte Kampf an. Die Aufständischen griffen von drei Seiten an, doch ist der Misserfolg dieser Angriffe sichtbar. Die Aufständischen haben bei diesen Angriffskämpfen etwa 1200 Tote und Verletzte zu verzeichnen.

Die Flieger der Regierungstruppen konnten die Versuche der aufständischen Flieger, die Stellungen der Regierungstruppen zu bombardieren, vereiteln.

An der südwestlichen Front bei Talavera sollen, nach Meldungen der Aufständischen, Vorstöße der Regierungstruppen abgeschlagen worden sein.

In Madrid selbst haben in der Univeritätsstadt und an dem Frontabschnitt des Jarama-Flusses Kämpfe zwischen den Regierungstruppen und den Aufständischen stattgefunden.

### Telegramm Mussolinis an die italienischen Truppen in Spanien

Bei der Einnahme der Stadt Brihuega an der Front bei Guadalaajara durch die Regierungstruppen wurde ein Armeebefehl der auf Seiten der Aufständischen kämpfenden italienischen Formationen, der am 16. März 1937 vom italienischen Divisionskommandanten General Marini ergangen ist, gefunden, der folgendes Telegramm Mussolinis an die in Spanien kämpfenden Italiener enthält:

„Ich erhalte an Bord des Kreuzers „Pola“, mit dem ich nach Libyen reise, die Nachricht von der großen Schlacht, die im Frontabschnitt von Guadalaajara im Gange ist. Ich verfolge alle Einzelheiten des Kampfes mit der Zuversicht, daß der Glanz und die Zähigkeit unserer Legionäre über den Feind siegen werden. Die Vernichtung der internationalen Streitkräfte der Regierung wird ein Erfolg sein, dessen militärische und politische Bedeutung außerordentlich groß ist. Ich lasse die Legionäre wissen, daß ich Stunde für Stunde ihre Aktionen verfolge, die vom Sieg gekrönt sein werden.“ Gen.: Mussolini.

Dieser Armeebefehl der italienischen Truppen in Spanien ist ein weiterer Beweis der von Mussolini in Spanien geübten Substitutionspolitik.

## Bombenerplosionen in Warschau und Wilna.

Die nationalistischen Sprengkörper-Aktionen.  
50 Nationalisten in Wilna verhaftet.

In Warschau explodierte am Sonntag um 10.30 Uhr abends im Stadtzentrum auf der Kruczastraße eine Bombe von großer Kraft. Die Explosion war so heftig, daß die Fensterscheiben in vielen Geschäften und Wohnhäusern zertrümmert wurden. Die Bombe wurde vor dem Geschäft für Damenkonfektion des jüdischen Besitzers Rabin Bajcentreger zur Explosion niedergelegt. Sie wurde zufällig von dem Geschäftsinhaber bemerkt und noch rechtzeitig auf den Fahrdamm geworfen, wo sie auch sofort explodierte. Der Geschäftsinhaber wurde durch ein Sprengstück an der Seite und ein Straßenpassant am Fuß verletzt.

In Wilna explodierte im Lokal der „Nationalen Partei“ um 1 Uhr mitags, als im Saale eine Versammlung stattfand, eine Sprengpetarde. Hierbei wurde ein Mitglied der „Nationalen Partei“, der Student Naborowski, schwer verletzt. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus überführt. Seitens der Führung der „Nationalen Partei“ wurde versucht, die Explosion zu verheimlichen, jedoch erfuhr hiervon die Polizei und verhaftete das Lokal. Auch einige andere Parteilokale der polnischen Nationalisten wurden geschlossen.

Die Polizei konnte nämlich feststellen, daß die Sprengpetarde bei ihrer Herstellung durch den Studenten Naborowski explodierte.

Die Polizei nahm etwa 50 Verhaftungen vor, darunter auch den ehem. nationalistischen Sejmabgeordneten Zwierzynski.

### Marshall Bilsudski gegen Diktatur.

„Polsta Zbrojna“ bringt eine Erinnerung des Adjutanten des Marschalls, Leutnant Jan Budelka, monz ein Offizier dem Marschall, riet die Diktatur zu erklären. Der Marschall soll darauf zornig geantwortet haben:

„Den Herren Offizieren gelüftet es, Raziken zu werden. Nein! So lange ich lebe, werde ich mich dagegen wehren.“

### 56 000 Zloty unterschlagen.

Bei der Gdinger Kohlenfirma „Progrez“ sind bei einer Revision Unterschlagungen entdeckt worden, die eine Summe von 56 000 Zloty erreichten. Diese Unterschlagungen sollen zum Teil bis in das Jahr 1934 zurückreichen und von einem Buchhalter Judala und dem Hauptkassierer Lomnicki verübt sein. Beide sind verhaftet worden. Das Vergehen des Judala erscheint besonders schwer, da er von seiner Firma ein hohes Monatsgehalt in Höhe von 1200 Zloty erhielt.

## London in Erwartung König Leopold.

Besuch Edens in Brüssel?

London, 22. März. König Leopold von Belgien wird im Laufe des Montag in London erwartet. Voraussichtlich wird er bereit während des Essens, das Montag abend zu seiner Ehrung in der belgischen Botschaft veranstaltet wird, mit dem englischen Außenminister Eden zusammentreffen und bei dieser Gelegenheit wird sich eine informelle Besprechung über das belgische Neutralitätsproblem ergeben. Zahlreiche führende Persönlichkeiten der englischen Politik, Wissenschaft und Industrie sind zu dem Essen eingeladen worden. Am Mittwoch abend wird König Leopold bekanntlich Gast des englischen Königs im Buckingham-Palast sein und bei dieser Gelegenheit wird er ebenfalls mit mehreren englischen Ministern zusammentreffen.

Die „Times“ richtet warme Begrüßungsworte an den belgischen König. Der Besuch biete Gelegenheit für Erklärungen und offene Besprechungen über die künftigen Wege in der belgischen Außenpolitik. Als König Leopold im vergangenen Oktober seine Neutralitätsklärung abgab, habe er die Auffassung beinahe seiner sämtlichen Landsleute ausgedrückt. Auf Seiten Englands sei volle Sympathie für Belgien vorhanden. Aber Belgiens Wunsch nach einseitigen Garantien habe mehrere wichtige Fragen aufgeworfen und der bevorstehende informelle Meinungsaustausch auf diesem Gebiete könne daher nur von Nutzen sein.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ bringt in diesem Zusammenhang die Meldung, daß König Leopold den britischen Außenminister Eden vielleicht zu einer nichtpolitischen Zusammenkunft in Belgien in naher Zukunft einladen werde. Dies würde Gelegenheit zu einer wichtigen offenen Erklärung abgeben, falls bei den Londoner Vorbesprechungen genügende Fortschritte erzielt werden.

## Beerdigung der Opfer von Clichy.

Paris, 22. März. Die Beerdigung der 5 Opfer der blutigen Ereignisse in Clichy fand am Sonntag unter riesiger Beteiligung der Arbeiterschaft in vollkommener Ordnung und Ruhe statt. An der Beerdigung nahmen die Gewerkschaften und die Parteien der Volksfront teil. Der Trauerzug nahm seinen Anfang vom Hause des Allgemeinen Gewerkschaftsverbandes in Paris. Die Beerdigung fand in Clichy statt.

Paris, 22. März. Der ehemalige kommunistische Abgeordnete Doriot hat den Vorschlag gemacht, der Ministerpräsident solle eine Untersuchung über die Geldquellen der politischen Parteien in Frankreich, besonders der kommunistischen Partei, anstellen; er bietet auf Grund von Unterlagen den Beweis an, daß die Sowjetregierung seit Gründung der kommunistischen Partei Frankreichs mindestens 20 Millionen Frank zu den Ausgaben der Partei beigetragen habe. Doriot beabsichtigt die Unterlagen, die er dem Ministerpräsidenten übermitteln will, vor den Pariser Journalisten bekanntzugeben.

## Schwere Unruhen auf Puerto Rico.

Zahlreiche Tote und Vermundete.

London, 22. März. Nach einer in London eingelaufenen Meldung kam es am Sonntag in Ponce, einer Hafenstadt an der Südküste der im Besitze der Vereinigten Staaten stehenden Antilleninsel Puerto Rico zu schweren Zusammenstößen zwischen der amerikanischen Polizei und Nationalisten. Mindestens 12 Personen wurden getötet und 125 verletzt. Die Polizei verhaftete 32 Männer und 47 Frauen.

Nach einer Mitteilung des Polizeipräsidenten sollen die Unruhen dadurch entstanden sein, daß Nationalisten auf eine Polizei-parade das Feuer eröffneten. Die Polizei habe das Feuer erwidert und die Nationalisten mit Maschinengewehrfeuer und Tränengasbomben bekämpft.

### Indier verlangen andere Verfassung.

New Delhi, 22. März. Der indische Nationalkongress hat in einer Entschließung die britische Regierung aufgefordert, die vor kurzem neugegebene Verfassung aufzuheben. Diese Entschließung bedeutet eine Wendung in der indischen Politik.

London, 22. März. Zu der die neue Verfassung ablehnenden Entschließung des indischen Nationalkongresses meldet die „Morning Post“ aus Kalkatta, der Präsident Pandit Nehru habe sogar erklärt, daß er auf die völlige Trennung der Verbindung Indiens mit Großbritannien hinarbeite. Demgegenüber vertrete Gandhi einen gemäßigteren Standpunkt. Die radikale Einstellung Pandits Nehru werde von den übrigen Kongressführern, so betont das englische Blatt, nicht geteilt, da Pandit Nehru allzu offensichtlich „kommunistische“ Bestrebungen an den Tag lege.

### Englands Flottenbau.

London, 22. März. Im Rahmen der Flottenaufrüstung hat die englische Admiralität neue Aufträge in Höhe von 10,5 Millionen Pfund Sterling an Schiffsbaufirmen vergeben. In Auftrag wurden gegeben: 1 Flugzeugmutterschiff von 23 000 Tonnen, 5 Kreuzer von 53 000 Tonnen und ein Patrouillenschiff. Auch die Maschinen für zwei neue Kreuzer wurden in Auftrag gegeben. Es bevorzugen weitere Aufträge für die 3 im Programm 1937 vorgesehenen Schlachtschiffe. Auf den englischen Werften werden jetzt mehr Kriegsschiffe als jemals seit dem Weltkrieg gebaut.

London, 22. März. Als erstes Mitglied der australischen Abordnung zur Königskrönung traf am Sonntag der australische Schatzminister Casey in London ein. Er wird sich u. a. auch an der Weltreichskonferenz beteiligen. — Schatzminister Casey erklärte, daß Australien über die Geschwindigkeit und das Ausmaß der britischen Aufrüstung erstaunt und erfreut sei. Auch Australien habe seine Rüstungsausgaben in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Die Verteidigungsfrage stehe im Vordergrund der Erwägungen der australischen Regierung.

### Um die Nahrungsmittelversorgung Englands.

London, 22. März. Die „Morning Post“ meldet, daß in konservativen Parteidkreisen wachsende Besorgnis über die Regierungspolitik hinsichtlich der Nahrungsmittelversorgung Englands im Kriegsfall herrsche. Konservative Abgeordnete würden im Verlaufe dieser Woche mehrere Anfragen in dieser Angelegenheit an die Regierung richten. Sie fordern eine stärkere Berücksichtigung der englischen Landwirtschaft und eine Erhöhung der landwirtschaftlichen Erzeugung im Inlande.

Das Blatt weist auf den starken Rückgang der englischen Landwirtschaft seit dem Weltkrieg hin.

### Die Chrysler-Werke weiterhin besetzt.

#### Großer Streit von Geschäftsangestellten.

New York, 22. März. Trotz der gerichtlichen Räumungsbefehle halten die 60000 Sitzstreiker die Chrysler-Werke in Detroit besetzt, wodurch 150 000 Automobilarbeiter ruhen müssen.

Jetzt hat der Führer des Streikes in der amerikanischen Automobilindustrie, der Präsident der Automobilarbeitergewerkschaft, Homer Martin, den Generalstreik angebrochen, weil die Polizei von Detroit etwa 200 Arbeiter und Arbeiterinnen aus andern besetzten Werken gewalttätig entfernt hat.

Durch den Generalstreik würden 100 000 Arbeiter mehr in den Ausstand versetzt. Die Drohung mit dem Generalstreik wird auch als Grund angesehen, warum die Polizei während des Wochenendes keine weitere Räumung vornahm.

In Providence (Rhode Island) wurden am Sonnabend die meisten Geschäfte geschlossen, um einen Sitzstreik vorzubeugen. Am Sonntag gaben die Gewerkschaften bekannt, daß für Montag der Generalstreik in sämtlichen Geschäften mit Ausnahme der Lebensmittelgeschäften und der Apotheken erklärt werden solle. Der Beschluß kam zustande weil sich die Schlichtungsverhandlungen zwischen den Geschäftsinhabern, dem Staatsgouverneur und den Gewerkschaftsvertretern zerschlagen haben. Durch die Schließung der Geschäfte waren in Providence bereits 5000 Angestellte außer Verdienst gesetzt worden. Der Generalstreik würde noch einige tausend Angestellte mehr umfassen.

### 24 Personen ertrunken.

Aus Tokio wird gemeldet, daß im Süden von Korea ein Fährboot gekentert sei, wobei 24 Personen ins Meer gespritzt und ertrunken sind.

### 200 Schafe ertrunken.

Ein nicht alltägliches Unglück ereignete sich bei Kassel. Hunderte drangen in eine Schafstallung ein. Die verängstigten Tiere wurden in den nachfolgenden Fluten ertrunken, wobei 200 Schafe ertranken.

## Lodzzer Tageschronik.

### Die Bauarbeiter beharren bei ihren Forderungen.

Im Lokal des ZBB-Verbandes, Alimilstr. 105, fand gestern eine allgemeine Bauarbeiterversammlung statt. Der Verbandssekretär Grabomski berichtete über den bisherigen Verlauf der Aktion um Abschluß eines Lohnabkommens in der Bauindustrie, wobei er unterstrich, daß die Forderung der Arbeiter sowohl im Hinblick auf die Teuerung als auch angesichts der guten Konjunktur im Baugewerbe begründet sei. Die Forderung der Bauarbeiterverbände belaufe sich auf 20 Prozent Lohnsteigerung. In der anschließenden Aussprache sprachen sich sämtliche Redner für die unbedingte Beibehaltung dieser Forderungen. Die Verbandsleitung wurde beauftragt, unter keinen Umständen von dieser Forderung abzuweichen. Sollte es nicht möglich sein, diese Lohnsteigerung auf gütlichem Wege zu erreichen oder sollten die Bauunternehmer die Verhandlungen in die Länge zu ziehen suchen, dann soll zum Streik in der Bauindustrie gegriffen werden.

### Die Kutsher verlangen Einführung von Führerschein.

Die im Christlichen Arbeiterverband zusammengeeschlossenen Kutsher und Fuhrleute haben eine Aktion eingeleitet mit dem Ziele, daß für die Führung von Gespannen besondere Führerscheine, ähnlich wie bei Kraftwagen, eingeführt werden sollen. In dieser Frage ist für den 4. April eine allgemeine Versammlung der Kutsher und Fuhrleute einberufen worden.

### Stürmische Versammlung der Kriegsinvaliden.

#### Schwere Anklagen gegen die frühere Verwaltung des Invalidenverbandes.

Im Feuerwehrsaal 11, Listopada 4 fand gestern eine Versammlung der Lodzger Abteilung des Kriegsinvalidenverbandes statt, die einen teilweise stürmischen Verlauf nahm. Erschienen waren gegen 800 Kriegsinvaliden. Ueber die bei den Regierungsstellen um Anerkennung der Rechte der Kriegsinvaliden unternommenen Bemühungen berichtete Abg. Langner. Er wies darauf hin, daß die Regierung gegenüber den meisten Forderungen der Hauptverwaltung des Verbandes eine wohlwollende Haltung einnehme und mancherlei in der Frage der Versorgung der Kriegsinvaliden, bezw. Kriegervwitwen und -Waisen erreicht werden konnte. Ueber die Tätigkeit des Lodzger Kreisverbandes berichtete Herr Grabomski. Die vorläufige Kreisverwaltung habe gleichfalls bei den Regierungsbehörden Bemühungen um Einhaltung der vielfach nicht beachteten Rechte der Invaliden unternommen. Außerdem würden Vorbereitungen für die Wahl der ordentlichen Kreisverwaltung getroffen.

Nach den Berichten entspann sich eine lebhafte und teils stürmische Aussprache. Die Redner wiesen darauf hin, daß der Lodzger Kreisverband kein Glück mit den führenden Männern habe. Eine jede Verwaltung lasse böse Erinnerungen und mancherlei offen geliebene Verpflichtungen zurück. Dasselbe sei auch bei der letzten Verwaltung mit Wysmyk, Chmielewski und Kaminski an der Spitze der Fall gewesen, die in kurzer Zeit 50 000 Zloty verwirtschaftet hätte. In dieser Angelegenheit sei

eine behördliche Untersuchung im Gange. Außerdem wurde über vielfach unzumutbare Verwendung von Geldern hingewiesen, während die Unterstützung Bedürftiger sehr mangelhaft gewesen sei. Verschiedene Redner wiesen insbesondere darauf hin, daß durch die Mißstände die Kriegsinvalidenorganisationen in der öffentlichen Meinung verloren hätten. Es komme auch immer öfter vor, daß beschäftigte Kriegsinvaliden entlassen würden.

Den Rednern antwortete Abg. Langner, der versprach, die geäußerten Wünsche und Fragen der Hauptverwaltung des Kriegsinvalidenverbandes vorzulegen.

### Ueberfahren.

In der Zgierskastraße wurde die 33jährige Marie Gottlieb, wohnhaft Limanowstr. 7, von einem Wagen überfahren. Die Gottlieb trug allgemeine Verletzungen davon. Sie mußte in ein Krankenhaus gebracht werden.

### Selbstmordversuch.

In seiner Wohnung Matorot 99 trank der 23jährige Wladyslaw Stanis im selbstmörderischen Absicht Tod. Die Rettungsbereitschaft überführte den Lebensmüden in ein Krankenhaus.

### Die Osterferien in den Schulen.

Im Zusammenhang mit den Osterfeiertagen wird der Unterricht in den Schulen nur bis zum 24. März stattfinden. Nach den Feiertagen beginnt der Unterricht am 4. April.

### Böser Sturz.

Vor dem Hause Franciszkanska 20 stolperte die 40-jährige Chana Trajtsztajn, wohnhaft Jawiszaj 30, und stürzte so unglücklich, daß sie ein Bein brach. Die Rettungsbereitschaft schaffte die Verunglückte nach Hause.

### Schlägereien.

Gestern nacht wurde der 24jährige Stanislaw Kujawa, wohnhaft Franciszkanska 66, auf dem Baluter Ring überfallen. Er erhielt Messerstiche in die Brust und in den Bauch, so daß ihm die Eingeweide hervortraten. Der Ueberfallene wurde von der Rettungsbereitschaft in schwerem Zustande ins Krankenhaus übergeführt. — Bei einer vor dem Hause Mielezarskistr. 2 ausgebrochenen Schlägerei wurde der 21jährige Jan Krakowiak, wohnhaft Sitawka 1, durch Messerstiche in den Hals verletzt. Auch er mußte ins Krankenhaus gebracht werden. — In der Alimilstr. wurde der 27jährige Longin Wesołowski, wohnhaft Tschestochowska 22, durch Schläge mit stumpfen Gegenständen verletzt. — Vor dem Hause Emertowska Nr. 8 wurde der 47jährige Julian Weiland, 1. Mai-allee Nr. 15, während einer Schlägerei übel zugerichtet.

Sieradz. Opfer der Osterschießerei. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich im Dorfe Wierzeja, Kreis Sieradz. Hier wollte der 12jährige Augustyn Muszynski eine Bombe zur Explosion bringen, indem er auf diese einen Stein aufschlug. Der Stein wurde jedoch auseinandergerissen. Der Knabe wurde von den Splintern am Kopf getroffen und trägt einen Schädelbruch davon. Er wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus geschafft.

### Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens

Lodz-Zentrum. Am Mittwoch, dem 24. März, um 7 Uhr abends, Vorstandssitzung bei Teilnahme der Vertrauensmänner.

## Aus dem deutschen Gesellschaftsleben

### Jahresversammlung des Vereins deutschsprechender Meister und Arbeiter

Am Sonnabend, dem 20. März, hielt der Verein Deutschsprechender Meister und Arbeiter seine Jahresversammlung mit Neuwahlen ab. An der Versammlung, die vom Präses Bruno Müller eröffnet wurde, nahmen 104 Mitglieder teil. Die Versammlungsleitung wurde dem Vizepräsidenten Bruno Fuchs übergeben. Der Versammlungsleiter verlas die Namen der verstorbenen Mitglieder, welche durch Erheben von den Sigen und dem vom Vereinschor gesungenen Liede „Du suchst Frieden“ geehrt wurden. Es sind folgende Mitglieder gestorben: Anton Kirchow, Teodor Walter, Gustav Reiser, Emilie Ridel, Robert Schwalm, Peter Suba (Chrenmitglied), Olga Kassenberg, Oskar Schmidtke, Adolf Cerecki, Ludwig Pfeifer (Verwaltungsmitglied), Julius Reichert, Otto Elzner.

Die Versammlung hatte eine umfangreiche Tagesordnung. Das Protokoll der dritten Quartalsitzung sowie den allgemeinen Tätigkeitsbericht verlas der Schriftführer Leo Polgrabia. Aus dem letzteren war zu ersehen, daß das Vereinsleben überaus rege ist, wobei außer verschiedenen Festlichkeiten noch kleinere Veranstaltungen mannigfaltig veranfaßt worden waren. Den Kassenbericht erstattete Wilhelm Will. Nach Verkauf des alten Platzes in Ruda-Babianicka und Ankauf eines neuen in der Wolowasstraße, wo das Vereinsheim erbaut werden soll, sind die Finanzen des Vereins trotzdem gut bestellt.

Es folgten Berichte der einzelnen Sektionen. Obmann Paul Kobaczynski erstattete den Bericht der Gesangssektion. Wie daraus zu ersehen war, ist der Chor überaus rührig. Außer den Gesängen bei verschiedenen

Ständchen war der Chor auch aktiv beteiligt an eigenen Vereinsfestlichkeiten wie auch an solchen fremder Vereine. Dieser Männerchor (unter Ottomar Schilles Leitung) ist, wie wir wissen, in den letzten Jahren einer der besten deutschen Vereinschöre geworden.

Den Bericht der Radfahrsektion erstattete Hr. Obmann Bruno Fuchs, welcher bekanntlich beim Ausleben dieses Sportes einen Unglücksfall hatte, sich aber weiterhin dieser Sache widmet. Kein Wunder auch wenn dieser Sportenthusiasmus von seinen Sportkollegen als Beispiel angesehen wird. Aus dem Bericht sei nur entnommen, daß im verfloffenen Jahre 1036 Tourenkilometer zurückgelegt wurden.

Einen genauen Ueberblick über den allgemeinen Stand der Sterbekasse gab der von Heinrich Neumann erstattete Bericht. Wie zu ersehen war, ist die Verwaltung dieser Kasse in den Händen des Herrn Neumann gut aufgehoben.

Die Geschäftsführung des Vereins fand die vollste Anerkennung der Revisionskommission, in deren Namen Herr Oskar Simon den Antrag auf Entlastung der scheidenden Verwaltung stellte, was auch erfolgte.

Für Eifer wurden dann folgende Herren ausgezeichnet: von der Verwaltung: Bruno Müller, Bruno Fuchs, Richard Müller, Wilhelm Will, Adolf Hofenfelder, Oskar Neubert, Jakob Nowak, Edm. Becker, Arnold Arlet; von den Sängern: Paul Kobaczynski, Oskar Simon, Erwin Gahlert, Artur Walter, Otto Baumgart, Edm. Priebe, Gustav Hartmann, Josef Beer, Karl König, Leo Polgrabia. Dann wurden folgende Herren zu Ehrenmitgliedern ernannt: Johann Feske und Anton Polgrabia.

Da Schwierigkeiten bei der Wahl des Präses entstanden, wurde eine Liste der Kandidaten für die Verwaltung zusammengestellt, die dann angenommen wurde. Die einzelnen Ämter werden die neuen Verwaltungsmitglieder am Donnerstag unter sich verteilen. Wir geben demnächst Bericht über diese Ausbeziehung nach dem Donnerstag.

# Polens Fußballer siegen in Paris

Südpolen — Pariser Liga 5:1 (1:1)

Das erste internationale Treffen der polnischen Fußballer in dieser Saison fiel für diese äußerst imponierend aus. Polens Auswahlmannschaft brachte es fertig, die Pariser Liga in Paris einwandfrei 5:1 zu schlagen, was der ganzen Fußballwelt keine geringe Überraschung war, da sich die Pariser Mannschaft aus lauter Berufsspieler zusammensetzt, darunter sogar einige bekannte Österreicher und Ungarn.

Das Spiel hat in Paris großes Interesse machgerufen und versammelte gegen 30 000 Zuschauer auf dem Stadion Parc de Princes. Dem Spiel wohnten auch Vertreter beider Länder bei. Die Polenmannschaft wurde, wie sie den Spielplatz betrat, vom Publikum mit starkem Beifall begrüßt. Nach Abspielen der Nationalhymnen begann der interessante Kampf, der mit einem großen Triumph für den polnischen Fußballsport enden sollte.

Polen spielte in folgendem Bestande: Rudnicki, Artyma, Szczępaniak, Piec II, Wasiewicz, Bizla, Piec I, Kontek, Wostal (nach der Pause Matyas), Wilimowski, Bodarz.

Die ersten Minuten standen im Zeichen starker und gefährlicher Angriffe der Franzosen. Rudnicki muß sehr eingreifen. Nach der ersten Viertelstunde ändert sich das Bild. Polens Angriff wird immer besser und er erweist sich sehr oft vor dem Tor der Pariser. In der 25. Minute kommt es zu einem bedauerlichen Zwischenfall. Bei der polnischen Attacke wehrt der Pariser Torwart den Schuß von Piec ab. Den Ball bekommt Wilimowski, der ihn einfinden will. Der Pariser Torwart wirft Wilimowski direkt vor die Beine und wird so von ihm ungewollt getreten. Zum Glück ist die Verletzung nicht schwerer Natur, aber er muß dennoch vom Reservermann vertreten werden. Das Spiel wird immer mehr ereignisreicher. In der 31. Minute gelingt es den Polen, ihr einziges Tor zu schießen. Vier Minuten darauf kann Bodarz durch eine Zugabe von Wilimowski das zweite Tor für Polen buchen. Von jetzt ab sind die Polen überlegen, aber das Pausergebnis bleibt den Franzosen 1:1.

Nach Seitenwechsel werden die Franzosen immer stärker in die Defensive gedrängt. Aber auch hier müssen sie vor der produktiven Arbeit des polnischen Sturms Vitalisieren. Schon in der 2. Minute kann Wilimowski das dritte Tor schießen. Des Weiteren sind dann noch der Pionetel und noch einmal Piec für die polnischen Tore erfolgreich. In den letzten Minuten lassen die Franzosen etwas nach. Dies möchten die Polen gern für sich ausnutzen, aber Rudnicki im Tor ist auf der Hut und verhindert ganze Arbeit.

Der beste Spieler bei den Polen war Rudnicki, der entschlossen und geistesgegenwärtig alle Situationen meisterte. Dann waren noch Szczępaniak, Piec I und II und Wilimowski gut.

## Deutschland — Frankreich 4:0 (2:0)

In Stuttgart fand vor 55 000 Zuschauern das vierte Fußballländertreffen zwischen Deutschland und Frankreich statt, das diesmal mit einem großen Siege der deutschen Auswahlmannschaft von 4:0 endete. Die Deutschen waren

den Franzosen nur in der ersten Hälfte des Spiels überlegen, in welchem Zeitabschnitt es ihnen gelang, zwei Tore zu schießen. Nach Seitenwechsel waren es die Franzosen, die mehr vom Spiel hatten und weit aggressiver als die Deutschen waren. Aber trotz der Überlegenheit der Franzosen konnten die Deutschen zwei weitere Tore schießen, so daß das Ländertreffen mit einem Gesamtsieg von 4:0 für die Deutschen endet.

## Ländertamp Österreich — Italien vorzeitig abgebrochen.

In Wien kam vor 50 000 Zuschauern der Länderkampf Österreich — Italien um den Europapokal zum Austrag. Das Spiel mußte beim Stand von 2:0 für Österreich in der 67. Minute unterbrochen werden, da der Schiedsrichter Olsen der Meinung war, daß durch die überaus scharfe Spielweise die Spieler in großer Gefahr schwebten. Der vorzeitige Abbruch des Spieles geschah im Einvernehmen mit den Vertretern des österreichischen und italienischen Fußballverbandes.

## KS Lodzer Sport- u. Turnverein 3:1 (1:1)

Das gestern in Lodz zwischen der Ligamannschaft des KS und dem Lodzer Sport- und Turnverein stattgefundene Freundschaftsspiel endete mit einem Siege des KS von 3:1.

Vor Beginn des Spieles teilte der Leiter der KS-Fußballsektion, Cyll, dem Verteidiger Karasik mit, daß ihm von den Staatsbehörden das bronzene Verdienstkreuz verliehen wurde.

In der ersten Halbzeit lieferten sich die Mannschaften ein gleichwertiges Spiel, dagegen stand die zweite Halbzeit im Zeichen der Überlegenheit des KS. Die Tore schossen: für KS: Lewandowski, Sowiak und Wolicki; für die Turner: Mittelstädt.

## Die neuen Lodzer Vormeister.

Bartosik besiegt Ostrowski.

Die gestern stattgefundenen Finalkämpfe, um die individuellen Vormeisterchaften von Lodz standen im Zeichen eines Zweikampfes zwischen JPB und Geyer, die die meisten Vorergebnisse für diese Wettbewerbe stellten. Die Kämpfe zeitigten zwei Überraschungen, die Bartosik (Zjednoczone) und Mikolajczyk (Geyer) brachten. Der erste schnappte den Meistertitel im Mittelgewicht dem Favoriten Ostrowski weg und der zweite unterlag im Leichtgewicht dem besten polnischen Boxer in dieser Gewichtsklasse, Wozniakiewicz, nach hartem und dramatischem Kampf. Unterstrichen muß hier noch werden, daß Mikolajczyk am Donnittag einen schweren Kampf im Halbfinale zu bestreiten hatte und am Abend gegen Wozniakiewicz antrat. Trotz Übermüdung kämpfte Mikolajczyk ausgezeichnet und unterlag seinem großen Gegner nur ganz knapp.

Im Fliegengewicht holte sich den Meistertitel Popielahy (JPB), der dem unbeherrschten Wiskiski eine Niederlage beibrachte.

Im Bantamgewicht siegte Spodenkiewicz (JPB) über den ausdauernden Wojciechowski (Geyer).

Im Federgewicht siegte der Favorit Augustowicz, dem in der zweiten Runde ein technischer 1. o.-Sieg über Witkowski (KS) zugesprochen wurde.

Im Weltergewicht holte sich Cyranek (Zjedn.) einen leichten Sieg über Pasternacki.

Im Mittelgewicht standen sich Ostrowski (Geyer) und Bartosik (Zjedn.) gegenüber. Ostrowski konnte nichts gegen den technisch noch wenig entwickelten, dafür aber sehr vorsichtig kämpfenden Bartosik anfangen und mußte im Gesamtergebnis eine Niederlage hinnehmen, da er in der zweiten Runde einige Wollstreifer einstecken mußte.

Im Halbschwergewicht war Pietrzak (JPB) seinem Gegner Jaskula stark überlegen und siegte hoch nach Punkten.

Von den sieben ausgetragenen Meistertiteln fielen 4 an JPB, 2 an Zjednoczone und 1 an Geyer.

## Neuer Polenrekord im Weitsprung.

Bei den leichtathletischen Hallenwettkämpfen in Warschau konnte Hanke mit 7,04 Meter einen neuen Polenrekord im Weitsprung aufstellen.

## Lach siegt im Lodzer Quersfeldeinlauf.

Die offizielle Eröffnung der diesjährigen Saison des Lodzer Leichtathletik-Verbandes fand gestern mit der Austragung von zwei Quersfeldeinläufen statt, an welchen gegen 60 Läufer teilnahmen. Im Rennen für vereinslose Läufer über 2400 Meter siegte mit großem Vorsprung Myszkowski in 8 Min. 39 Sek. vor Stempinski, Dziedzic, Langhaus, Blaszczyk und Szczępaniak. Im Rennen für die Mitglieder der dem Bezirksverband angeschlossenen Vereine über 3000 Meter siegte Lach (KS) in 10 Min. 3 Sek. vor Myszkowski (Zjedn.), Jasial (Boruta), Tomczak (Boruta), Reinsch (Zjedn.) und Stefanik (KS).

## Die Polenmeister im Ringkampf.

Gestern kamen in Warschau in drei Gewichtsklassen die Polenmeisterkämpfe zum Austrag. Den Meistertitel im Federgewicht holte sich Siwintoslawski vor Neubauer und Maroof, im Leichtgewicht siegte Slonczak vor Rusz und Benartowicz und im Schwergewicht siegte Rogozki vor Zimmer und Urgacz.

## Radio-Programm.

- Dienstag, den 23. März 1937.
- Warschau-Lodz.**
    - 6.33 Gymnastik 11.30 Schulkonzert 12.03 Konzert
    - 12.50 etwas für jeden 16 Bandrowska-Turfa singt
    - 17.25 Sonaten von Beethoven 18.10 Sport 18.30 Schallpl.
    - 20.15 Sinfoniekonzert 22.45 Schallpl.
  - Kattowitz.**
    - 13 Schallpl. 15.40 Polnisch 15.55 Schallpl 18.20 Briefkasten 18.30 Vorlesung.
  - Königsweiserhausen.**
    - 6.30 Frühkonzert 10.30 Kindergarten 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 18.40 Und jetzt ist Feierabend 20.10 Wir bitten zum Tanz 22.30 Kleine Nachtmusik 23 Schallplatten.
  - Breslau.**
    - 12 Konzert 14 Allerlei 16 Vastelstunde 18 Konzert 21 Hörspiel: Revolution um Luther 22.30 Tanzmusik.

## Die fremde Frau im Winterwald

Roman von Anna Danburg

(13. Fortsetzung)

„Du bist schwer überreizt, Inge, sonst könntest du nicht solchen Unsinn reden; bitte, rege mich nicht auf, in solchen Dingen verstehe ich keinen Spaß.“

„Ich auch nicht“, wagte Inge zu erwidern. Sie bestand es mit unumstößlicher Gewißheit, sie könne mit der fremden Frau kein gemeinsames Leben führen. Und sie durfte jetzt nicht nachgeben, sie mußte festbleiben.

„Du wagst es im Ernst, an das Aufheben deiner Verlobung zu denken?“ schrie Adele Meisters Organ beherrschend durch das behagliche Zimmer.

„Ja, das wage ich“, beharrte Inge auf ihrem Entschlusse.

Adele Meisters Stimme schrie wieder: „Und der Ruf? Es handelt sich doch in erster Linie um das gute Mädchen, das Rudnicki, das du uns hier ins Nest gebracht hast, du tausendfache Narrin.“ Die Frau sprang herum auf. „Der Balg hat den Anlaß zu all dem Uebel gegeben, das ist der Lohn für deine Nächstenliebe. Wer glaubt mir, wenn du mit Alex brichst, brauchst du auf nichts mehr von mir zu rechnen, auf gar nichts. Das überlege dir, ehe du die größte Torheit begehst, die eine junge Dame begehen kann, die auf ihrem Ruf hält.“

Ueber Inge kam eine Art von Trost und Galgenhumor.

„Das mit dem Ruf ist wirklich nicht so schlimm. Wenn jede aufgelöste Verlobung den Ruf verderbe, ließen die Frauen und Mädchen mit schlechtem Ruf umher. Die Aussicht ist wirklich komisch.“

Es kinnelte draußen am Vorgartentor. Unwillkürlich

waren beide verstummt. Beide dachten dasselbe: Alex Körner kehre zurück.

Gleich darauf kam Käthe und bestellte: „Es ist ein junges Mädchen da und bittet Fräulein Inge Meister, möglichst schnell zu Frau Sandmann zu kommen. Die kleine Doris ätze und tränke nichts, sie meine unaufhörlich nach ihr und wäre überhaupt nicht zu beruhigen.“

„Auch das noch!“ entfuhr es Adele Meister, und sie erklärte dann Käthe kurz und kühl: „Meine Nichte hat keine Zeit zu kommen, heute nicht und morgen nicht und überhaupt nicht. Das Kind wird sich schon allmählich gewöhnen. Basta, bestellen Sie das der Botin.“

„Mein, Käthe, bestellen Sie das nicht, ich werde sofort zu Frau Sandmann gehen, die Botin soll ein paar Minuten warten.“

Käthe sah unglücklich von Adele Meister auf Inge, doch die Älteste hatte die Lippen fest aufeinander gepreßt und schwiez hartnäckig. Inge aber lief schon hinaus, um sich zum Ausgehen zurechtzumachen. Da erst sagte Adele Meister ein wenig heiser: „Tun Sie, was Ihnen Fräulein Inge aufgetragen hat.“

Käthe merkte, die Luft hier im Zimmer war wie mit Elektrizität geladen, sie verließ schnellstens den schönen Raum, in dem die hohe Stohlampe ein angenehmes geheimnisvolles Licht verbreitete.

Inge eilte nach oben, schlüpfte hastig in ihr Pelzjäckchen, drückte den kleinen Filzhut auf das Haar, griff auch schnell noch nach Taschentüchern und Handschuhen und gefellte sich zu dem jungen Mädchen, das vor der Haustür auf sie wartete.

Vom Fenster aus sah Adele Meister die beiden sich entfernen.

In Frau Adele brannte hell lodernd Zorn und nahm ihr das richtige Urteil. Die Verlobung wollte die Torin lösen und jetzt lief sie zu dem Götter, das schuld

war an dem ganzen Unglück. Ihr Zorn wurde immer heftiger, je länger Inge ausblieb, aber schließlich begab sie sich zur Ruhe. Sie mochte die Auffällige, Undankbare heute gar nicht mehr sehen. Vielleicht wurde Inge über Nacht wieder vernünftig, jetzt war sie in ihren Augen krank, verrückt, jedenfalls alles andere als normal.

## Siebentes Kapitel.

Die Klosterstraße zog sich unterhalb des Klosterberges hin. Es sollte auf der unbedeutenden Erhebung, der man, ein wenig anspruchsvoll, die Bezeichnung „Berg“ gegeben hatte, einmal ein Kloster gestanden haben. Wer es war kein Mauerrest mehr davon vorhanden. Die Straße war nur kurz, alte einstöckige Häuser aus dem achtzehnten Jahrhundert bildeten hier eine Reihe, die sich an den sogenannten Berg anlehnte.

In einem der Häuschen mit altersdunklem Gebälk wohnte die Witwe Sandmann; ihr Mann war bei der Bahn angestellt gewesen und im Dienst verunglückt. Sie erhielt eine Pension, und man half ihr auch sonst gern, da sie als fleißige, häusliche und anständige Frau bekannt war. Sie war noch sehr rüstig und kinderlieb. Ihr einziger Sohn war verheiratet, und als man eine Pflegermutter für Klein-Doris suchte, hatte man sofort an Frau Sandmann gedacht.

Das junge Mädchen, eine Nachbarin Frau Sandmanns, öffnete vor Inge die Haustür. Schon auf dem Flur hörte Inge im Kind bitterlich weinen, und sie mußte sofort, daß es Doris war. Sie öffnete nach schönem Anpochen die Tür, hinter der das Weinen hervorbrang. Eintretend sah sie die Kleine auf einem Stühlchen sitzen. Ihr Gesicht war jämmerlich verheult. Die Augenlider waren dick geschwollen, und eine ältere Frau stand neben ihr mit ganz verzweifelten, ratlosen Augen.

(Fortsetzung folgt)

38. Polnische Staatslotterie. 2. Klasse. — 4. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

TABELA NIEURZĘDOWA BEZ GWARANCJI

Wczoraj, w 4-ym dniu ciągnięcia loterii państwowej wylosowane zostały następujące numery:

- 5.000 zł. — 139004
2.000 zlot. — 77012 154601 167249
1.000 zł. — 116319
500 zł. — 10783 25495 24076
49729 98390 58390 61928 104532
133876 148294 178266
400 zł. — 19429 67677 79275
82181 113951 132156 153651
153652 185678 194129
250 zł. — 6384 25381 26989
42931 54944 98882 170955
183239
200 zł. — 5581 19746 24662
31747 38257 43902 44020 50652
51524 53918 54226 57193 64613
67144 72493 92111 95313 98434
99731 108773 126289 127292
134700 137300 137833 161530
164776 184506

- 44144s 318s 49 427 794 45057s 145 249
74s 543s 64s 83s 46275 47020 87s 286
415s 48000 313 70s 930 73 49406 75s
629 63s 847s 53.
50600 967 87s 51028 362 95 400s 73
598 52142 257 495 97s 664 884 53174s
522 44 54149 57s 364s 915 55281 368s
470 527s 69s 600s 840 56169s 264s 309
623 51 57055s 79 307 673 760s 58405
642 922 59606
60177s 524 916 61321 593 62043s 68s
786s 995 63255 852s 64048s 53s 581s
657s 844s 98 943 65426 869s 66068 89s
371s 584 643 705 965s 67209 344s 854s
88s 68844s 69295 340s 90s 450 762 77s
70321 414 868 922s 51 71058s 642s
972s 72084 112 561 606 14 17 862 73121s
434 45s 80 609 74004 115 16s 54 107s
207s 62s 331s 774 97s 75221 863s
76124s 312s 57s 743 973 77004 21 208s
303 21 55 442 51 634 92 78000s 67s 417
37s 565s 874 964 79121s 360s 532s 640
86s 707s 36 55 819 971s
80098 898s 902s 81299 610 30 50 728
886s 82302s 737s 83345s 72 330s 575
772s 77 84078 145s 463 94s 518 636s
799 862 93s 946s 85086 436s 96s 719s
87 896 86165s 240s 512 660 887s 87070
223 336 430 91 703 914s 88076s 251 300s
513s 648s 703 892s 983 89588s 694 765
90004s 17s 44 254 618 91032 204s 426s
664 92050 224 418 36 523s 842 44 87
93278s 351 589 61 714 870 94536s 623
780 95488s 736s 96369 523 55 861s
97558 64 797 875s 98092 211s 88 306s
416s 17s 34s 59 858s 75 996 99045 227
448s 74s 94 572s 603s 722 27
100033s 694 726s 89 874 101059s 870
102145s 281s 892s 103025s 122s 315
636s 45 104110s 932 105029 156 72s 299
401s 12s 63 777s 106023s 41s 62s 71s
442 905s 107188 313 75 460 575 917
108011 153 441s 109084 190 332s 748
110453s 706s 111571 723 112062 316
904 113187 91 419 704s 882 114023s 880
115815 116301 99s 484s 671s 788s 958
117013 139 630 87s 757s 903 118017 197
470 677s 79s 836s 119155 252s 613s 79s
704
120086 188 121178 484s 122250s 71
377 439s 889 123065 488 604s 78 124047
125511s 719 126672s 882s 127338s 82
128289 340s 441s 630 44s 68s 727s 74
129122s 43 54 529 649 792
130050 483s 47 131108 263 702 33
874s 938 132406s 940 133173s 947
134493 800s 905s 135028 208s 304 15
413 94s 915s 136031 50s 208 849s 491s
137442 51 68s 609s 24 702s 834s 138588
612s 139008 79s 388 500
140791 141072 80 411 653 81 776
142070s 136 299 708s 807s 143051s 283
313 477s 90 552s 72s 755s 963s 81

- 144018 84s 103 254s 411 65s 501 44 758
922 32s 70 84 145017 424s 680 140051
124s 36 213s 571 147080 203 306 619s
34s 729 95s 148632s 767s 880 918
149385 92s 937s 70s.
150686s 151033 42 379s 981s 152016s
551s 66s 80s 696 153016s 202s 440s 61s
627 961s 154075 88s 270 649s 862s 82
155190s 238s 80s 346 877 938s 156597
157023s 206 336 857s 158170 353s 598
652 708s 843 159106 319 474s 609 10s
975s
160171 326 42 510s 29 706 52s 58s
16242s 409s 872 162162 267s 886s
164031 339 655 61 97s 704s 165124s 296s
324s 35s 464 727s 870 920s 68 166032
165 556s 661 811s 991s 167042s 58s 76
179 225 404s 512 65s 906s 168063 157s
220 450 764 169165 310 489s 722
170112 654s 799 955 171027s 200 304s
94s 466 96 532 34 617 993 172260 541s
618 94s 840s 64 173158 279s 341 980s
174577s 674 175420 584s 823 924 67
176038 227 471s 554 80 948 177108s 302
468 660s 958 178226 371 582 179211 59
363s 98 879s 85s
180079 550 858s 60 181388 445 770s
860s 987 182518s 775s 928s 183266 300s
41 184013 33s 110s 339 590s 711 79s
185007 23 395 476s 913 186100 357s
852 187508s 631s 905 188132 393s 605s
86s 82 189070s 303 70s 636s 82
190491s 768s 806 191015 91 111s 274
92 745s 47s 192292 325 193373s 441s 59s
547s 92s 834s 67 194089s 96s 204 23s
72 335s 63 519

- 8055s 724 47s 94s 4917 94 5468 985s
6321 433 66s 660s 868 7128s 229 93 513s
848s 55s 8259s 447s 68 691 780 817s
9517s 95s 664s 89
10319 534 11341s 59s 624 836 94s
12101s 704s 89s 995 13485s 528s 82 633
724 953 14019 30s 74 270s 396 477 582
681 812s 15486 97s 697s 933s 16459
912s 20s 36 17185 231 78 367 18013
476s 513s 86 731s 19140s 820 74 80
20013s 29s 47 290 348s 59 474s 91
813s 21249 574 862 22236 72s 371 92
534s 751s 52 894s 976 23111 30 644s
99s 740 82 809s 960 24250s 72 76 334s
405 986 25359 466s 507 62s 898s 26159
472 696 832 951s 71 27110s 328s 92 454s
689 764 84 958 28199s 914 29152s 82s
463 74 850
30069 284 936 31090 154 327 429s 680
859 78s 32064s 130 99 449 68s 705s
33007 289 414s 509 833s 34068s 339s
501 602 716 35285s 370 635 743 906s
36016s 106 22 37051s 462 94 500s 07
622 807 38578 602 39331 542s 653s 83s
40117 336s 711 68s 846s 41152s 59
445 82s 525 771s 978s 42122 69 559 84s
730s 51s 969s 43075s 93 951s 44008s 170
337s 587s 652s 762s 827 56 45635 700s
44s 848s 927s 46230 306 37s 404s 37s
656 47147 690 879s 965 48275 472 872
924s 28 91s 49062 720 86s 815 959
50290 348s 445 790s 829 51238 768
52121s 247 97s 579 860s 53235s 407 91
576 601 817s 54369s 711s 71s 55612s 721
47 837s 57063 75 185s 359 436s 793s
809s 912s 34s 58071 513 59 819 59115
85s 475 595s 699 935
60174 374 458 71 694s 961s 61164 93
728 62112s 242s 618s 733 63737s 827s
77 85 64423s 715s 39 908s 22 65265s
90s 470 855s 913 84 89 66523 67063 265
565 633s 780 68117 312 58s 69105 502s
77s 741
70165s 377 514s 685s 725s 79 71039
67s 221s 391s 432s 554s 682s 762 72347
73153s 585 873s 97s 74015 294 346s 73s
820s 37 53 948s 75137s 203 356 936
76104 274s 340s 644 84 745 46s 74s
77028s 186s 215 562 833 912 78708 79062
85 433 764
80317 554 613 81130 290 866 82337
500 83265s 80s 555 641s 933s 84013
166 268 428s 597 825 85050s 264 305
424 43 656s 818s 86058s 169 228 43 479s
514 767 911 87091 824s 945s 88024 180
264 683 934s 89281s 624s 718 840s
90152s 202 756 91056s 84 103 279s
99 347s 88s 431 561 819s 928s 57 98
92105 386 421s 32s 43 93295s 568s 71s
733s 94147s 298 95097 104s 85 250 308
92s 526 711s 962 96031s 718s 945
97222 342s 664 749s 864 98027 776s

- 99173s 234s 438 655 769s 847
100075 303 93s 553
101359s 414 81s 565s 763 889
102370 669s 834 982s 103158 379s
739 104271s 383s 894s 105094 106
610s 107251s 345s 674s 971 108055s
419s 595 109501s 74s 745s 62
110142s 320 55s 552s 784s
111201s 306 449 86 579s 651
112187s 271s 401s 18 673 859s 111
263 301s 98s 484s 523s 661s 114174
78 251 791 825s 66 117238 302 17
75s 686s 977 118187s 500 119027 121
370s 96s 423 532 719s
120194 579 601 819 121225s
122143s 92s 342 455 67s 742s 122
188s 420s 965 74s 124607 64 72s 122
337s 486s 504s 126027 32s 470 663s
127010 82 240 426 502 72 631s 721
128742s 99 129126 88s 896 914s
130168s 456s 631 757s 800 131028s
527s 132077 133001 147 327 29s 861s
134040 298 407s 09 23 837s 70 938s
135697s 136061 114 54 277 378s 514s
31 707s 878 924s 137015s 98s 481s
138424 139076 111 327 98 711 855s
140220 617 23 954 141118 411 1411
780s 143075s 276s 427 962 144051s
145138 572 612 98 721s 85 815 145
147254 538s 736 821 937 148086 630
712s 976 149122 73s 277 416s 630
842s
150199 252 632 54 741 883 993 151
199 539 723 152535 714s 937s
153134s 312 28 487 765s 990s 153
362s 412s 38 155171s 291s 753s
156022 234 57s 341 415s 690 15780
158413 22s 744s 80 159130 219 64s
160349s 860 161357 506 162678s
25s 807s 163182 659s 845 164169
445s 531s 165136 487 819 980s 165
115 417s 59s 793s 167028 330s 49s
81 737s 168334 38 734 169001s 44s
170080s 211s 822 171098 174 395s
172132 37 209 21 588s 173259 542s
883 93s 174133s 455 88s 511 606s
175048s 322 57 423s 84 972 176013
84s 110 328 465s 502 604 723 819
899 177462s 639 48s 98 621 809 308
178283 333 602 62 179178 316 30 98
759s
180033s 269s 409s 532 680 830
181292 458s 85s 598 795 182548s
183108 302s 494 557s 861 184101
807 37 185402s 28 186138s 77 325s
592 646s 854s 900 55 187117s 28
374 473s 594 636s 910s 188037s 11
476 740s 189103s 224 571 709 22 64
190011 155s 214 329s 464 641
191113s 298 446 780s 893s 192101
58 65 351s 882 948 193028 74s 568
920 194814 931

Wygrane po zł. 50, z literą s po 150 zł.

- 7s 1116s 1023s 312s 65s 993s 2092
180s 229s 303s 524 873s 958 3022 100s
4639 81s 5386 534s 685s 881 923 6442s
7013s 91s 306 439 77s 890s 985s 8657s
795s 9153 629 43
10118 88 237s 433 34 11605 774s 930s
89s 1214s 218s 332s 483 648s 841 63
909s 27 49 13088 695 834 14132 260s
903 25 55 15039s 310s 20 596 629 913s
16125s 503s 906 17058s 124 209s 502s
742s 65s 18423 566s 680s 944 19141
290 300s 82s 93s 97 443 57 779s 864s
957
20056 185s 396 697s 713s 63s 21060s
97 143 341 89 976 97s 22009 132s 81
452 721s 55s 985 23817 24433s 64 942
25289 519 676 724 821s 904 46 26179
275 544 797s 804 43 27415s 86 813 70
28054s 233 343 452s 642 54 29050s 115
22s 200s 465 599 833s
30344s 498 672s 708s 848s 31092s 179s
346 700s 970 32281 486 601 775 33055s
218 453s 72s 516 993 94 34110s 291 951s
97s 35291 584 675 855s 36401s 82s
37716s 823s 978 38144s 97 257s 61s 743
857 39199s 269s 327 45s 594s
40038s 319 433 501s 601 41252 371s
432s 578 975s 42075 91 235 327 493 644
853s 43145 90s 339 460s 584 98 902

CIĄNIENIE 2-gie i 3-cie

- 20.000 zł. — 50423
10.000 zł. — 175194
2.000 zł. — 72710 109085
1.000 zlot. — 25059 119460
168232
500 zł. — 32444 47886 80350
119300 159070
400 zł. — 23685 136648 174009
250 zlot. — 2551 5128 3659
12046 36018 93502 111709
129876 172980 179097 187849
189767 110482 192441 194922
200 zł. — 5820 6666 11105
11634 17054 20081 24367 29793
30008 63266 44072 48480 50482
53303 55148 74693 80490 96128
101994 113111 136983 148117
166526 167217 186066 192796
Wygrane po zł. 50, z literą s po 150 zł.
688s 95s 809 23 1015s 46 104 89 94
653 738 870 82s 2222 300 99 685 777

Für die Feiertage die modernsten Schuhe „ESLA“ PIOTRKOWSKA 6

Füchse sowie Pelze Silber und andere aller Art empfiehlt A. G. Winnik, Łódź, Piotrkowska 31

Obst, Bäume Rosen, winterfeste Pflanzen, Dahlien, Georginen Gemüße, Blumen- und Gras-Samen empfiehlt in großer Auswahl JERZY KOŁACZKOWSKI

Herren-, Haus- u. Kinder-Schuhe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen im Spezialgeschäft „ELASTIC“, Zawadzka 12 kaufen werden Dr. J. NADEL

Deutscher Kultur- und Bildungsberein „Fortschritt“ Am Osterfest verbunden mit unterhaltendem Programm, Gesang, Theateraufführung und Tanz, wozu alle unsere Mitglieder sowie die Mitglieder der DSAW mit ihren m. Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Osterfest Kauf aus 1. Quelle Kinder-Wagen Metall-Deiten Matrassen gepolstert und auf Federn „Patent“ Weingmaschinen Fabriklager „DOBROPOL“

Dr. med. Heller Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten Traugutta 8 Tel. 179

Theater- u. Kinoprogramm Städtisches Theater: Heute 7.30 Uhr abends Wenn die Jugend wüßte... Teatr Polski, Cegielniana 27. Heute 8.30 Profesia Pani Warren Teatr Popularny, Heute 8.15 Uhr abends Man lebt nur einmal Casino: Cissy Corso: I. Expedition auf den Mongo II. Der erste Kuß Europa: Buffalo Bill Grand-Kino: Amerikanisches Abenteuer Metro-Adria: I. Junggesellenwohnung II. Die Flucht zum Glück

Heute und folgende Tage: Unser großes Doppelprogramm Metro Margarete Sullavan u. Robert Montgomery Adria In der Junggesellenwohnung Die Flucht zum Glück

Die „Volkszeitung“ erscheint täglich Abonnementspreis monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Monat 3.-, wöchentlich 1.20, Ausland: monatlich 3.00, jährlich 32.00 Einzelnummer 10 Groschen. Sonntags 25 Groschen Anzeigenpreise: Die sechspaltige Millimeterzeile 15 Gr im Text die dreispaltige Millimeterzeile 60 Groschen. Stellen-gesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.- Zloty für das Ausland 100 Prozent Zuschlag Verlags-gesellschaft „Volkspresse“ m. b. H. Verantwortlich für den Verlag Otto Abel Haupt-schriftleiter Dipl.-Ing. Emil Jerbe Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rudolf Kat Drud.: „Prasa“, Łódź, Bertrikauer 101